© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sitzungsberichte für das Jahr 1906.

1. Kuratoriumssitzung am 22. Jänner 1906.

Der Vorsitzende widmete zunächst dem dahingeschiedenen Hofrate Prof. Dr. Karl R. v. Kořistka einen ehrenden Nachruf, indem er insbesondere auf dessen verdienstvolle Tätigkeit in Mähren hinwies. Die Anwesenden drückten ihre Teilnahme durch Erheben von den Sitzen aus. Aus der Reihe der Verhandlungen sind hervorzuheben: Der Landesausschuß eröffnet, daß er auf Grund der Befürwortung des Kuratoriums dem Museum in Göding eine Subvention von 400 *K* bewilligt habe. Der Rechnungsabschluß der Kommission zur naturwissenschaftlichen Durchforschung Mährens, vorgetragen vom Präsidenten der Kommission Kurator Hochschulprof. Dr. J. Jahn, wurde genehmigend zur Kenntnis genommen und zu Mitgliedern der Kommission ernannt die Herren: A. Hanamann, Oberbaurat und Vorstand des landeskulturtechnischen Bureaus, K. Kralik, suppl. Prof. an der Landesoberrealschule in Brünn, und W. Procházka, Geolog in Tischnowitz. Kurator Prof. Dr. Jahn begründet hierauf eingehend eine Reihe von Anträgen, betreffend die Erwerbung von mineralogisch-geologischen Sammlungen, der Aufsammlung von Mineralien, die Entsendung des Kustos Palliardi zur Besichtigung einiger naturwissenschaftlichen Sammlungen, die neue Ausgestaltung der geologischen, paläontologischen und petrographischen Sammlung und die Einrichtung eines Arbeitszimmers usw. Die Anträge wurden vollinhaltlich genehmigt und der Bericht des Konservators Landessanitätsrates Dr. Fleischer über den Fortgang seiner entomologischen Arbeiten dankend zur Kenntnis genommen. Bei der hierauf stattgefundenen Neuwahl der Vorstände der Vortragsabteilungen werden gewählt: Für die deutsche philologisch-historische Abteilung: Landesarchivar Dr. Bretholz zum Vorstand, Fachlehrer und Mitglied des

SMITHSONIAN INSTITUTION JAN 1 8 1955

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bezirksschulrates Manda zum Sekretär; für die böhmische Abteilung: Hochschulprof. Dr. Kameníček zum Vorstand, Prof. Rypáček zum Sekretär. Für die deutsche naturwissenschaftliche Abteilung: Hochschulprof. Rzehak zum Vorstand und Fachlehrer Czižek zum Sekretär; für die böhmische Abteilung: Hochschulprof. Dr. Jahn zum Vorstand und Prof. Bezdíček zum Sekretär. Von Spenden sind in letzterer Zeit eingeflossen: vom Magister Pharm. J. Čech, Apotheker in Blansko, Konservator J. Červinka in Kojetein und Korrespondent A. Oborny, Realschuldirektor in Leipnik: Publikationen; Konservator E. Domluvil in Wal.-Meseritsch durch Vermittlung des Hochschulprof. Dr. Jahn: Sandproben; Frau H. Erlacher: 1 Silber- und 5 Kupfermünzen; H. Fiby, Musikdirektor in Znaim, und Dr. M. v. Oberleithner in Mähr.-Schönberg (durch Vermittlung des Konservators Prof. Žák): Musikalien; Frau J. Frühauf: 2 Seidenstickereien; Dr. Th. Gomperz, Universitätsprof. in Wien: ein Manuskript; Med.-Dr. C. Heřman, Bezirksarzt in Freudental: Mineralien; Konservator Hochschulprof. J. Líčka: bemalte Ostereier; J. Losert, Oberlehrer in Gerlsdorf: ein erratischer Block; Fr. Smyčka, Prof. in Proßnitz: Petrefakten. Den Spendern wurde der wärmste Dank des Kuratoriums ausgesprochen. In derselben Sitzung wurden zu Konservatoren ernannt die Herren: A. Burghauser, k. k. Obergeometer, Prof. Dr. Fr. Dvorský, Prof. Dr. St. Souček, sämtlich in Brünn, und W. Procházka, Geolog in Tischnowitz, und als ordentliche Mitglieder aufgenommen die Herren: Walter Bock, Dr. E. Čech, Prof. H. Dvořák, Chefredakteur, E. Frendl, k. k. Gerichtssekretär, F. Kamelander, Landesbeamter, H. Kislinger, k. k. Depositenamtsassistent, R. Kreutz, Prof., J. Kubišta, k. k. Gymnasialprof., Dr. K. Langer, k. k. Auskultant, K. Tomeš, Landesoffizial, V. Zazvonil, k. k. Gymnasialprof., Fr. Zdobnicky, Fachlehrer, sämtlich in Brünn; ferner J. W. Jurnečka, Oberlehrer in Jestřabí, Gurein.

2. Kuratoriumssitzung am 28. Februar 1906.

Der Vorsitzende teilt eine Zuschrift des Hochschulprofessors und diplomierten Architekten Hrach mit, worin letzterer eröffnet, daß es ihm im Wege der Zentralkommission gelungen sei, vom Finanzministerium das Zugeständnis zu erwirken, daß alle wichtigeren dekorativen Gegenstände aus dem kunsthistorisch so bedeutsamen Ge-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

bäude der mährischen Finanzlandesdirektion dem Franzensmuseum überwiesen werden. Das Kuratorium beschloß einhellig, Herrn Prof. Hrach für seine erfolgreichen Bemühungen den wärmsten und verbindlichsten Dank auszusprechen. Die vom Referenten Vizepräsidenten Hochschulprof. Dr. Kameníček in betreff des Ankaufes einer größeren Sammlung gestellten Anträge wurden einhellig angenommen und ein vom Fachlehrer F. Zdobnicky, wegen Gewinnung von Präparaten für die ornithologische Sammlung, eingebrachter Vorschlag genehmigt. Kurator Hochschulprof. Dr. Jahn berichtete über die Beschlüsse der letztabgehaltenen Jahresversammlung der Kommission zur naturwissenschaftlichen Durchforschung Mährens und wurden die Anträge dieser Kommission vollinhaltlich genehmigt, ebenso wurden die Vorschläge des Konservators Wl. Procházka, wegen Ergänzung der geologisch-paläontologischen Sammlungen angenommen. Es folgte hierauf die Erstattung einer Reihe von Gutachten an den Landesausschuß über einige Gesuche um Subventionen, und zwar: zur Herausgabe eines literarischen Werkes, zum Behufe prähistorischer Forschungen usw. (Berichterstatter Vizepräsident Hochschulprof. Dr. Kameníček und Konservator Wl. Procházka), ferner wegen Exhumierung der sterblichen Überreste der beiden Gelehrten Dobrovský und Chytil und Überführung derselben auf den Zentralfriedhof (erstattet von den Kuratoren Dr. Fischel und Dr. Dolanský). Die Anträge der Referenten wurden einhellig angenommen. An Spenden für die Sammlungen sind eingeflossen von den Herren: Kurator Hochschulprof. Dr. Jahn: eine Sammlung von Mineralien, eine Kollektion von Büchern und Zeitschriften und eine Bronzemedaille mit dem Bildnisse des Fürsten Lobkowitz; von Frau M. Jokl und den Herren: Universitätsprof. Dr. Grobben, Kustos A. Palliardi und k. k. Statthalterei-Rechnungsdirektor Th. Suchanek: eine größere Zahl von Druckwerken; von Pfarrer A. Ličmann in Popowitz: zwei Holzstatuetten; Konservator E. Moser, Prof. in Graz: ein Kästchen aus Bein mit Holzintarsien und eine kleine japanesische Porzellanvase mit Satzumaminiaturen; A. Stehlík, Fachlehrer in Rossitz: Mineralien; O. Šašecí, Prof. in Teltsch: eine Sammlung von Photographien. Den Spendern wurde der wärmste Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Nach Antrag des Vorsitzenden wurde die Funktionsdauer der Konservatoren Herren: R. Dworzak, Statthalterei-Oberingenieur, E. Pirchan, akademischer Maler und Prof., und J. Žak, Musikprof. sämtlich in Brünn, K. Gerlich, Oberlehrer in Ober-Gerspitz, H. Laus,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

k. k. Prof. in Olmütz, A. Raab, Wirtschaftskontrollor in Königsfeld, P. Schreiber, Bürgerschullehrer in Zwittau, und H. Zimmermann, Prof. in Eisgrub, auf weitere drei Jahre verlängert. In derselben Sitzung wurden als ordentliche Mitglieder der Museumsgesellschaft aufgenommen die Herren: W. Bozděch, k. k. Gymnasialprof., P. K. Černy, Katechet, Dr. J. Dvořák, k. k. Finanzkonzeptspraktikant, Frau E. Engelmann, L. Hamak, Gemeinderatsoffizial, Dr. H. Iltis, k. k. Gymnasialprof., K. Kralik, Realschulprof., F. Lengr, k. k. Gymnasialprof., Ig. Tomasy, Buchhalter, K. Zobek, Landesbeamter, sämtlich in Brünn, ferner O. Šašecí, Realschulprof. in Teltsch, R. Wessely, Prof. an der landwirtschaftlichen Landesmittelschule in Neutitschein, W. Černoch, Kaplan, F. Krist, Bürgerschuldirektor, und Dr. J. Stejskal, städt. Arzt in Wal.-Klobouk.

3. Kuratoriumssitzung am 4. April 1906.

Zu Beginn der Sitzung widmete der Präsident dem dahingeschiedenen Konservator Prof. Urbanek einen ehrenden Nachruf. Die Versammlung erhebt sich zum Zeichen der Teilnahme. Der Vorsitzende teilt weiters mit, daß der Leiter des Unterrichtsministeriums die Herren Landesschulinspektoren Dr. K. Schober und V. Jarolímek mit der Funktion von Vertretern der Unterrichtsverwaltung im Kuratorium des Franzensmuseums (bis Ende 1907) betraut habe. Die Mitteilung wurde mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. Kurator Dr. Fischel berichtet über ein zum Kaufe angebotenes Bild, Kurator Prof. Kašpar über eine Münzensammlung. Die Anträge der Berichterstatter werden genehmigt. Der Museumsgesellschaft wurden gewidmet: von der Cyrillo-Methodějská záložna und vom Kurator Prof. Bayer: je 100 *K* (für die Kommission zur naturwissenschaftlichen Durchforschung Mährens); von den Konservatoren: Obergeometer Burghauser: eine Sammlung exotischer Koleopteren; Prof. Dr. Fr. Dvorský: ein antikes Glasfläschchen; Bürgerschuldirektor A. Czerny in Mähr.-Trübau und Herrschaftsdirektor E. Hanisch in Trebitsch: Photographien; von J. Lídl: ein Violinbogen aus dem Jahre 1740; Katechet Pohanka in Znaim: Photographien und eine alte Handschrift; Frau S. Schilling: eine Kollektion von Druckwerken; Konservator Prof. Dr. St. Souček und Prof. R. Wolf: mehrere altertümliche Gegenstände und Bücher, gespendet von den Schülern des II. böhmischen Gymnasiums: Losík, Zeman, Vaněk, Švanda, Peroutka, Hanzl, Komárek, Hubík

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und Pokorný; von Schriftsteller Fr. Vymazal: eine größere Kollektion von Druckwerken; von Prof. Dr. J. Zavřel in Göding: ein Herbar. Den Spendern wurde der Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Der Bibliotheksbericht für das Jahr 1905, vorgetragen vom Kais. Rat Dr. Schram, wurde genehmigend zur Kenntnis genommen. Vizepräsident Hochschulprof. Dr. Kameníček berichtet über eine zum Kaufe angebotene Sammlung, Kurator Prof. Bayer über die ornithologische Sammlung sowie über den Voranschlag für die zoologische Abteilung, Kurator Prof. Dr. Šujan über ein Subventionsgesuch eines Museumsvereines. Die Anträge der Berichterstatter werden genehmigt. Nach Antrag des Kurators Prof. Dr. Šujan wurde die Funktionsdauer der Konservatoren Herren: R. Dvořák, k. k. Gymnasialprof., R. Formánek, k. k. Postrat, und J. Janáček, k. k. Musikprof., sämtlich in Brünn, ferner E. Domluvil, Prof. a. D. in Wal.-Meseritsch, E. Hanisch, Herrschaftsinspektor in Trebitsch, J. Hladík, Direktor in Freiberg, V. Houdek, k. k. Ministerialrat in Wien, J. Klvaňa, Gymnasialdirektor in Gaya, J. Knies, Oberlehrer in Rogendorf, F. Koudelka, Obertierarzt in Wischau, Dr. M. Kříž, k. k. Notar in Steinitz, F. Lipka, Mag. pharm. in Boskowitz, J. Palliardi, k. k. Notar in Mähr.-Budwitz, Dr. M. Remeš, Arzt in Olmütz, Dr. F. Slavík, k. k. Prof. in Prag, W. Spitzner, Realschulprof. in Proßnitz, J. Uličný, k. k. Gymnasialprof. in Trebitsch, auf weitere drei Jahre verlängert. In derselben Sitzung wurden als ordentliche Mitglieder der Museumsgesellschaft aufgenommen die Herren: Dr. Fr. Chudoba, k. k. Prof., A. Friedmann, Kaufmann, R. Nowotny, Architekt, A. Weinberger, Fabrikant, sämtlich in Brünn, ferner J. Hostínek, k. k. Postmeister, und J. Lužný, Lehrer, beide in Prödlitz, und Jul. Kocman, Schulleiter in Schlappanitz.

4. Kuratoriumssitzung am 2. Mai 1906.

Nach dem Berichte des Konservators Prof. Dr. Fr. Dvorský über eine zum Kaufe angebotene archäologische Sammlung wurde beschlossen, den Kustos Palliardi zur Besichtigung der Sammlung zu entsenden. Nach den Anträgen der Kuratoren Dr. Fischel und Konsistorialrat Prof. Kašpar wurde beschlossen, ein Gemälde beziehungsweise eine Münzensammlung anzukaufen, dagegen wurde der Ankauf eines Herbars nach dem Berichte des Kurators Hochschulprof. Dr. Vandas abgelehnt. An Spenden für die Sammlungen sind eingeflossen von den Herren: Lad. Hudeček, Lehrer in Bochoř: Biologische

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Präparate; Konservator Alois Czerny, Bürgerschuldirektor in Mähr.-Trübau: Urnenfragmente; Kurator Hochschulprof. Dr. Jaroslav Jahn: 2 Medaillen und 53 diverse Münzen; Dr. Johann Koutny, Prof., und Adam Obdulovič, Privatbeamter, beide in Brünn: bemalte Ostereier und von Fräulein Božena Jiránek, Lyzeallehrerin in Brünn: eine Anzahl von Druckwerken. Den Spendern wurde der Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Nach Antrag des Vorsitzenden wurde die Funktionsdauer des Konservators Herrn Fachlehrers Karl Czižek in Brünn auf weitere drei Jahre verlängert und in derselben Sitzung als Mitglieder der Museumsgesellschaft aufgenommen die Herren: Johann Janásek, Postbeamter, und Julius Redlich, Betonbauunternehmer, beide in Brünn.

5. Kuratoriumssitzung am 6. Juni 1906.

Der Vorsitzende berichtete zunächst über die Ergebnisse seiner Informationsreise, die er behufs der Erwerbung von Sammlungen nach Olmütz unternommen hatte. Nach Antrag des Kurators Dr. Fischel votierte das Kuratorium dem Berichterstatter für seine Mühewaltung und die Sorgfalt, die er an den Tag gelegt hat, um die Interessen des Museums zu wahren, den wärmsten Dank. Nach dem Berichte des Kurators Schirmeisen über eine zum Kaufe angebotene Sammlung wurde beschlossen, den Ankauf derselben abzulehnen. Die Anträge des Kurators Prof. Soffé betreffs der Erwirkung von Landessubventionen für zwei mährische Schriftsteller wurden angenommen. Ebenso wurde der Tätigkeitsbericht für das Jahr 1905 und der Entwurf des Voranschlages für das Jahr 1907 genehmigend zur Kenntnis genommen und beschlossen, die Vollversammlung für Sonntag den 24. Juni d. J. 10 Uhr vormittags einzuberufen. Nach Antrag des Vizepräsidenten Hochschulprof. Dr. Kameníček beschloß das Kuratorium die Beratung der Raumfrage sowie der Unterbringung der Bibliothek einem besonderen Komitee zu überweisen. In dieses Komitee wurden gewählt: Präsident Prof. Rzehak, Vizepräsident Prof. Dr. Kameníček und die Kuratoren: Prof. Bayer, Dr. Fischel, Hochschulprof. Dr. Jahn, Schirmeisen, Prof. Dr. Šujan und Welzl. An Spenden für die Sammlungen sind eingeflossen: Vom k. k. Unterrichtsministerium: ein Exemplar der „Carte géologique de l'Europe"; vom k. k. Oberlandesgerichte in Brünn: 287 Bände rechts- und staatswissenschaftlicher Werke; von den Herren K. Brand, k. k. Eichoberinspektor: eine Anzahl von Photographien; Fr. Cenek, Oberlehrer in Žerawitz: eine präparierte

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schlangenhaut; Kurator Dr. A. Fischel: eine Radierung (Ansicht des Klosters Raigern aus dem Jahre 1750); W. Fischer, k. k. Ingenieur: Zeichnungen und Photographien; Dr. J. U. Jarník, k. k. Universitätsprof. in Prag: 67 Druckwerke; Konservator J. Hladík in Freiberg: eine Sammlung prähistorischer Gegenstände; Finanzkonzipist J. Kakš: Druckwerke; L. Koloušek in Saar: Ansichtskarten; Konservator F. Koudelka in Wischau: eine prähistorische Sammlung; Konservator Prof. E. Moser in Graz: ein autobiographisches Album; Fr. Nosek, Ökonomiebesitzer in Schakwitz: eine Anzahl älterer Münzen; Emil Rzehak und R. Veighart, leitender Lehrer in Ewanowitz: Druckschriften; Fräulein A. Erlacher in Brünn: bemalte Ostereier. Den Spendern wurde der wärmste Dank des Kuratoriums ausgesprochen. In derselben Sitzung wurde den Konservatoren: Fr. Kretz, Redakteur in Ung.-Hradisch, J. Svozil, Prof. in Proßnitz, und M. Ursíny, Hochschulprof. in Brünn, die Funktionsdauer auf weitere drei Jahre verlängert und wurden als Mitglieder der Museumsgesellschaft aufgenommen die Herren: Heinrich Bock, Kaufmann in Brünn, Jos. Dostál, Lehrer in Rampersdorf, Joh. Kyslý, Lehrer in Bradleny, und Karl Prokop, Lehrer in Hussowitz.

6. Jahresversammlung am 24. Juni 1906.

Der Vorsitzende Prof. Rzehak widmete nach Eröffnung der Versammlung dem am 12. d. verstorbenen korrespondierenden Mitgliede Herrn Schulrat Bartoš einen warmempfundenen Nachruf, indem er darauf hinwies, daß die stille, ernste Forscherarbeit des nunmehr Verblichenen auch bei den deutschen Bewohnern des Landes volle Anerkennung gefunden habe. Die Versammlung hörte den Nachruf stehend an und beschloß, die Aufnahme der Trauerkundgebung in das Protokoll, dessen Verifikation die Herren Direktor Suchanek und Prof. Kreutz übernahmen.

Auf Vorschlag des Kuratoriums wurden sodann die Herren Landesarchivar Dr. Bretholz, Prof. Josef Matzura, Hochschulprof. Staatsrat Schindler, Landesschulinspektor Dr. Schober, Prof. Dr. Dvorský, Prof. Míčka, Prof. Rypáček und Schulinspektor Slavík zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt.

Einer Mitteilung des Vorsitzenden zufolge ist der Museumsgesellschaft die Bewilligung erteilt worden, das mährische Landeswappen in ihrem Siegel und somit auch im Siegel der Kommission für die Landes-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

durchforschung führen zu dürfen. Der Vorsitzende dankt dem Vizepräsidenten Prof. Kameníček für seine in dieser Richtung unternommenen Schritte.

Sodann wird zur Tagesordnung übergegangen.

Auf Antrag des Landesarchivars Dr. Bretholz, der den Wunsch ausdrückt, daß in Hinkunft der Tätigkeitsbericht schon einige Tage vor der Versammlung zur Verfügung gestellt werden möge, wird von der Verlesung des Berichtes Abstand genommen.

Prof. Bayer wünscht eine Reihe stilistischer Abänderungen im tschechischen Tätigkeitsberichte, die vorgenommen werden.

Auf eine Anfrage des Hochschulprof. Jahn teilt der Vorsitzende mit, daß die Häuser in der Museumsgasse und das daranstoßende Eckhaus des Krautmarktes für Zwecke des künftigen Neubaues angekauft wurden.

Prof. Kameníček teilt mit, daß das Kuratorium ein Komitee eingesetzt hat, das sich mit der Frage des Neubaues zu befassen hat. Dieses Komitee lud alle Abteilungsvorstände ein, ihre Pläne vorzulegen, die als Grundlage für das vom Kuratorium unter Zuziehung von Bausachverständigen zu entwerfende Bauprogramm dienen werden.

Dr. Fischel teilt als Mitglied dieses Komitees mit, daß die Angelegenheit des Museumsbaues in ein definitiveres Stadium eingetreten sei. Der Landesausschuß habe nämlich beschlossen, die Bibliothek aus ihren jetzigen Räumlichkeiten in die mit einem großen Aufwande von Mitteln bereitgestellten Bibliotheksräume der neuen Landhausfiliale zu übertragen. Das Komitee habe diese neuen Räumlichkeiten in Augenschein genommen und sei zu der Überzeugung gelangt, daß damit für eine lange Reihe von Jahren für die anstandslose Unterbringung der Bibliothek gesorgt sei. Dadurch werden die jetzigen Bibliotheksräumlichkeiten für andere Zwecke frei, und da der Landesausschuß, wie erwähnt, bereits eine Reihe von Häusern angekauft hat, sei auch der Lösung der Baufrage die Richtung vorgezeichnet. Redner glaubt, daß es keine würdigere Stätte für das vergrößerte Museum geben könne, als den historischen Platz, auf dem es sich jetzt befinde. Es gebe wohl kaum eine andere Stadt, die ein so reizvolles Museum habe, wie das Brünner Museum mit seinem romantischen Hofe. Redner glaubt, daß es in erster Linie Aufgabe der Sachverständigen und des Kuratoriums sein werde, zu entscheiden, wie auf diesem historischen Boden das Museumsgebäude ergänzt und vergrößert werden könne.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Prof. Jahn protestiert dagegen, daß der jetzige Platz für den künftigen Neubau ausersehen werde. Hier könne kein Monumentalbau errichtet werden. Ein Neubau auf der gegenwärtigen Stätte werde alle Nachteile, die man in den modernen Museen zu beseitigen suche, aufweisen. Redner ist auch dagegen, daß die Bibliothek vom Museum abgetrennt werde.

Redakteur Welzl verweist darauf, daß das Land für die Bibliothek neue Räume geschaffen hat, wie sie vielleicht keine Stadt in Österreich besitzt. Prof. Jahn habe seinerzeit dagegen keine Einwendungen erhoben. Die hiesigen Verhältnisse dürfe man nicht mit jenen in anderen Ländern vergleichen. Prag habe ein kolossales Museumsgebäude, das aber im Innern eine Menge leerer Räume aufweist. Bei dem Neubaue müsse man auf die finanziellen Verhältnisse des Landes Rücksicht nehmen. Auf dem historischen Platze könne ganz gut ein Monumentalbau geschaffen werden. Wenn man das Museum verlegen würde, würde das Olmützer Domkapitel das gegenwärtige Gebäude reklamieren.

Prof. Jahn erklärt, gerade aus finanziellen Rücksichten müsse er sich dafür einsetzen, daß ein Bau geschaffen werde, der für hundert oder zweihundert Jahre ausreiche. Für ihn sei nicht die historische Bedeutung, sondern der praktische Wert des Gebäudes maßgebend.

Prof. Šujan meint, der Landtag werde wohl nicht in absehbarer Zeit an die Erbauung eines großen modernen Museums herantreten. Man müsse mit den gegebenen Verhältnissen rechnen und einstweilen mit der vom Landesausschusse beschlossenen Lösung zufrieden sein, in der Hoffnung, daß wir einmal ein ideales Museum erhalten werden.

Prof. Kameníček stellt den Antrag, das Kuratorium möge mit dem Landesausschusse in der Richtung verhandeln, ob es nicht möglich wäre, Landesbibliothek und Museum beisammen zu lassen, und ob der Landesausschuß bereit wäre, dem Landtage in kürzester Zeit eine Vorlage betreffend den Bau eines neuen Museums zu unterbreiten.

Dr. Fischel stellt demgegenüber den Antrag, daß die Vollversammlung den ihr erstatteten Bericht zur Kenntnis nehme und das Kuratorium auffordere, behufs zweckmäßiger Lösung der Frage eines Neubaues in stetem Einvernehmen mit dem Landeausschusse Vorkehrungen zu treffen.

Ingenieur Fischer stimmt dem Vorredner zu. Er erklärt, das

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Prager Museum sei wohl ein architektonisches Denkmal, aber kein praktisches Museumsgebäude.

Landesarchivar Dr. Bretholz gibt der Ansicht Ausdruck, daß nach den ihm gewordenen Mitteilungen an dem Beschlusse des Landesausschusses nichts mehr zu ändern sei. Vor einer Woche hätte sich der Plan noch umstürzen lassen können. In bezug auf die Unterbringung der Sammlungen des Museums stimmt Redner den Anschauungen Prof. Jahns bei, dessen Ansicht auch Prof. Bayer teilt. Dieser meint, wenn das Land für das Riesengebäude der neuen Landhausfiliale, die im großen und ganzen nur für Kanzleien berechnet sei, Millionen zur Verfügung stellen konnte, muß es auch für ein würdiges Museum Geld haben.

Landesbibliothekar Kais. Rat Dr. Schram erklärt über Befragen des Vorsitzenden, daß es ihm selbst gleichgültig sei, wo die Bibliothek untergebracht werde, vom wissenschaftlichen Standpunkte aber hält er es für wünschenswert, daß die Landesbibliothek in dem jetzigen Gebäude mit dem Museum vereint bleibe.

Nachdem noch mehrere Redner gesprochen hatten, wird der Antrag Kameníčeks mit allen gegen drei Stimmen angenommen.

Der Rechnungsabschluß für das Jahr 1905 und der Voranschlag für das Jahr 1907 werden genehmigt. Es wird beschlossen, an den Landtag um Systemisierung einer neuen Kustosstelle sowie um Anstellung eines Laboranten heranzutreten, die Beförderung des Bibliotheksamanuensis in die neunte Rangklasse und die Erhöhung des Diurnums für die Hilfsbeamten zu erbitten, ferner für Krankenaushilfe und Remunerationen einen Betrag von 800 *K*, für Ankauf einer prähistorischen Sammlung 20.000 *K* und einer paläontologischen Sammlung 40.000 *K* in den Voranschlag einzustellen.

Ein von Bruno Moritz Trapp eingebrachter Antrag auf vorläufige provisorische Einführung von Tauschabenden wird abgelehnt.

7. Kuratoriumssitzung am 8. Oktober 1906.

Der Vorsitzende berichtete zunächst über eine reichhaltige und überaus wertvolle Spende von Bronzegegenständen und Petrefakten, die Se. Exzellenz der Fürsterzbischof von Olmütz Dr. Bauer dem Landesmuseum überwiesen hat. Das Kuratorium nahm die Mitteilung mit besonderer Befriedigung und dem Ausdruck des wärmsten Dankes für die erfreuliche Bereicherung der Sammlungen entgegen;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ebenso den weiteren Bericht des Vorsitzenden über einen in der Umgebung von Brünn gemachten interessanten Fund von miozänen Säugetierresten, den der Sandgrubenbesitzer Herr Goldmann in dankenswerter Weise dem Museum überlassen hat. Nach Antrag des Kurators Hochschulprof. Dr. Jahn wurde dem Vorsitzenden und dem Kustos Palliardi für die erfolgreichen Bemühungen um die Gewinnung der Bronzen beziehungsweise der Fossilien der Dank und die Anerkennung des Kuratoriums ausgesprochen. An weiteren Spenden für die Sammlungen sind eingeflossen von den Herren: Landesgerichtsrat E. Frendl: eine Anzahl von Diplomen und Adressen des verstorbenen Landeshauptmannstellvertreters Dr. Ad. Promber (als Legat der verstorbenen Frau A. Promber); vom Konservator F. Slaměník, Bürgerschuldirektor in Prerau: Publikationen; fürsterzbischöfl. Bauamt in Kremsier, Med. Dr. L. Hornov in Prag, Musikinstrumentenerzeuger J. Lídl, Gewerbeschüler F. Nešpor und Landesingenieur J. Weselý: Versteinerungen; Schuldiener J. Leidenfrost: eine Feuersteinpistole; k. k. Bezirksgericht Mähr.-Weißkirchen: eine Windbüchse; J. Haier, Verwalter der Landesanstalten in Olmütz, und Militärtierarzt Fr. Hengl (durch Militärobertierarzt Langenbacher): prähistorische Gegenstände; Konservator E. Hanisch, Herrschaftsinspektor in Trebitsch: Mineralien; Bahnbediensteter Fr. Pehal: Korallen; Gewerbeschüler O. Brabetz: ein bemaltes Osterei; von den Frauen H. und Jos. Erlacher: Ansichtskarten und einen Kupferstich; von den Gutsverwaltungen Deutsch-Knönitz, Martinitz und Teltsch: einige erlegte Säugetiere und Vögel. Den Spendern, insbesondere dem Dr. med. Hornov, wurde der Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Nach Antrag des Vorsitzenden und über Anregung Kurators Prof. Dr. Jahn wurden für die Anschaffung je einer Sammlung von Versteinerungen die entsprechenden Kredite bewilligt. Die vom Vorstande der Abteilung für bildende Kunst, Kurator Dr. Fischel, in betreff des Ankaufes von Gemälden erstatteten Gutachten wurden genehmigt, und ebenso der Bericht des Kurators Prof. Soffé, betreffend der Verleihung von Landessubventionen an mährische Schriftsteller. Nach Antrag des Kurators Prof. Dr. Šujan betraute die Versammlung die Kuratoren Dr. Fischel und Dr. Dolanský mit der Aufgabe, wegen Erwerbung würdiger Grabstellen für die verstorbenen mährischen Gelehrten Chytil und Dobrovský sich neuerlich bei der Gemeinde Brünn zu verwenden. In derselben Sitzung wurden als ordentliche Mitglieder der Museumsgesellschaft aufgenommen die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herren: Dr. med. H. Czeppek, Arzt in Zbeschau, Dr. R. Flesch, k. k. Finanzprokuraturssekretär in Brünn, und E. Kolář, Bürgerschuldirektor in Schimitz.

8. Kuratoriumssitzung am 7. November 1906.

Der Vorsitzende teilt mit, daß Hochschulprof. Dr. Jahn seine Funktionen als Kurator und Obmann der Kommission für Landesdurchforschung krankheitshalber zurückgelegt habe und an dessen Stelle vorläufig der Ersatzmann Prof. Rypáček einberufen wurde, daß ferner auch Landesgerichtsrat Dr. Hain infolge seiner Berufung in das Ministerium des Innern sich veranlaßt sah, auf die Kuratorstelle zu resignieren und daß für denselben der Ersatzmann Prof. Dr. Leneczek einberufen worden sei. Vizepräsident Hochschulprof. Dr. Kameníček beantragt mit dem Hinweis auf die großen Verdienste, die sich Prof. Dr. Jahn um die Gesellschaft und das Franzensmuseum erworben, demselben den wärmsten Dank für seine bisherige ersprießliche Tätigkeit mit dem Wunsche auszusprechen, sein Gesundheitszustand möge es ihm bald gestatten, an den Arbeiten des Kuratoriums wieder tätigen Anteil zu nehmen. Dieser Antrag wurde einhellig angenommen, ebenso der Antrag des Vorsitzenden, es sei Landesgerichtsrat Dr. Hain das lebhafte Bedauern anläßlich seiner Resignation sowie der wärmste Dank für seine treue und ersprießliche Mitarbeiterschaft im Kuratorium der Gesellschaft auszusprechen. Der Bericht des Vorsitzenden über die bei der letzten Versammlung der Durchforschungskommission gefaßten Beschlüsse und die Mitteilung von der erfolgten Wahl Prof. Dr. F. Dvorskýs zum Vertreter Prof. Dr. Jahns in der Kommission wurde zur Kenntnis genommen, ebenso die folgenden Berichte des Kurators Dr. Fischel, betreffs der für Chytil und Dobrovský beanspruchten Grabstellen; des Kurators Prof. Dr. Vandas über den Fortgang seines Werkes „Reliquiae Formanekianae“ und des Kurators Prof. Bayer über die Sichtung und Neuordnung der ornithologischen Sammlung. Für die Sammlungen sind in letzterer Zeit eingelangt: Von Seiner k. und k. Hoheit dem Durchl. Groß- und Deutschmeister Erzherzog Eugen: photographische Aufnahmen der Burg Busau; vom Kurator Prof. Bayer: prähistorische Fundobjekte; Eichoberinspektor Brand durch Vermittlung des Statthalterei-Rechnungsdirektors Suchanek: ein photographisches Tableau; von K. Hanisch, Oberoffizial der Nordbahn in Wien: römische

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Funde von Carnuntum; Dr. C. Heřman, Bezirksarzt in Freudental: Mineralien. Den Spendern wurde der wärmste Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Zu Konservatoren für die nächste dreijährige Funktionsdauer wurden ernannt die Herren: A. Bauer, Bürgerschuldirektor in Neutitschein, A. Czerny, Bürgerschuldirektor in Mähr.-Trübau, K. Lick, Kanzleivorstand in Zwittau, J. Haupt, Photograph in Iglau, E. Hausotter, Oberlehrer in Kunewald, Dr. C. Heřman, Bezirksarzt in Freudental, A. Smrček, Hochschulprof. in Brünn, A. Sterz, Direktor a. D. in Znaim, A. Vrbka, Oberlehrer in Znaim, P. J. Wiesbauer, Prof. i. P. in Gr.-Lukow. Als ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen die Herren: A. Eisler, Beamter, J. Gajdeczka, Prof., Dr. G. Pirchan, Prof., Dr. O. Pollatschek, k. k. Finanzprokuraturskonzipist, E. Vavra, k. k. Finanzkonzipist, F. Viturka, Prof., sämtlich in Brünn.

9. Kuratoriumssitzung am 5. Dezember 1906.

Der Vorsitzende widmete zunächst dem dahingeschiedenen Konservator P. Wiesbaur, der die Sammlungen des Museums durch mehrfache Spenden bereichert hat, einen warm empfundenen Nachruf. An Spenden für die Sammlungen wurden mit dem Ausdrucke des wärmsten Dankes entgegengenommen: vom korrespondierenden Mitgliede Prof. Dr. F. Dvorský und vom Konservator A. Burghauser: mehrere Gesteinsproben; vom Schriftsteller Fr. Goldhann durch Vermittlung des Kurators Prof. Soffé: zwei Originalbriefe des Dichters Dr. Ludwig Goldhann; vom Konservator A. Czerny in Mähr.-Trübau: Photographien; von Frau Eugenie v. Januschka, Hofratsgemahlin in Wien: ein Zunftsiegel; vom Gymnasialdirektor J. Tuma: 16 alte Silber- und Kupfermünzen und vom Finanzkonzipisten Dr. W. Fritsch: ein altes Glasbild. Nach den Berichten der Kuratoren Hochschulprof. Dr. Vandas und Bürgerschullehrer Schirmeisen beschloß das Kuratorium, dem Landtage den Ankauf eines Herbars beziehungsweise einer Mineraliensammlung zu empfehlen. Ein längerer eingehender Bericht des Vorstandes der geologisch-paläontologischen Abteilung, Hochschulprof. Dr. Jahn, über die von ihm und Kustos Palliardi unternommenen Reisen und das für die Sammlungen gewonnene reiche Material wurde zur Kenntnis genommen und nach Antrag des Vizepräsidenten Hochschulprof. Dr. Kameníček einhellig beschlossen, Prof. Dr. Jahn im Hinblick auf seine verdienstvolle Tätigkeit zum korrespondierenden

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mitgliede zu ernennen. Der Bericht des Bibliothekskomitees sowie die vom Vorsitzenden zum Vortrag gebrachten Anträge des Baukomitees wurden genehmigt. Dem Kurator Prof. Fr. Rypáček wurde mit Rücksicht auf seine verdienstvolle Wirksamkeit als Sekretär der philologisch-historischen Vortragsabteilung einhellig der Dank des Kuratoriums ausgesprochen. Die vom Kurator Prof. Bayer beantragte Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für die Arbeitsräume der geologischen Abteilung wurde genehmigt und der nötige Kredit hierfür bewilligt. In derselben Sitzung wurde Prof. Dr. Joh. Zavřel in Göding zum Konservator ernannt und die Funktionsdauer der bisherigen Konservatoren: Bankbeamter Benno Branczik, Maler Josef Klír und Direktor der Pflanzenkulturstation Johann Vaňha, auf weitere drei Jahre verlängert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Mährischen Landesmuseums

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Sitzungsberichte für das Jahr 1906 1-14